

BUNDESKUNSTHALLE

Medieninformation

BEUYS – LEHMBRUCK

Denken ist Plastik

25. Juni bis 1. November 2021

zum Jubiläumsjahr *beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys*

Joseph Beuys (1921-1986) gehört zu den wirkmächtigsten Erneuerern der Kunst im 20. Jahrhundert. Ein grenzüberschreitender Denker, hochpolitischer Künstler und eine polarisierende Persönlichkeit, die gleichermaßen Bewunderung wie Ablehnung heraufbeschwor. Beuys propagierte nicht weniger als eine vollkommen neue Auffassung von Kunst als gesellschaftliche und politische Kraft. Seine radikale Erweiterung des Kunstbegriffs ging einher mit einer progressiven Vision von gesellschaftlicher und politischer Neuordnung, die auch in seiner Kunst stets zum Thema wurde.

Wie ist es zu erklären, dass dieser Künstler, dessen Werk für einen so umfassenden Umbruch steht, sich ausgerechnet in Wilhelm Lehmbruck eine ausdrückliche Bezugsgröße sucht? Die Begegnung mit dem Werk Lehmbrucks, das im Kontext seiner Zeit als progressive künstlerische Positionen gelesen werden muss, bedeutete für Beuys eine Initialzündung. Beuys war überzeugt, dass Skulptur die Kraft hat, nicht nur die Welt zu erklären, sondern sie zum Besseren zu verändern. Lehmbrucks Satz, „Skulptur ist das Wesen der Dinge, das Wesen der Natur, das, was ewig menschlich ist“ führt Beuys letztlich weiter zu seinem Begriff der Sozialen Skulptur.

Präsentiert werden wichtige Werke Beuys', darunter die *Honigpumpe am Arbeitsplatz* (documenta 6, 1977), die *Straßenbahnhaltstelle* (Venedig Biennale 1976) und der Raum *Voglio vedere le mie montagne* aus dem Van Abbemuseum. Die Auswahl an Skulpturen von Wilhelm Lehmbruck, die den zweiten Kern der Ausstellung ausmachen werden (u. a. *Die Kniende*, *der Kopf eines Denkers*, *der Gestürzte* und *der Emporsteigende*), stammt zu einem großen Teil aus dem Lehmbruck Museum in Duisburg. Zeitgleich wird dort die Ausstellung *Lehmbruck – Beuys. Alles ist Skulptur* vom 26. Juni 2021 bis 17. Oktober 2021 gezeigt.

Die Ausstellungen in Bonn und Duisburg sind als gemeinsames Projekt Teil des Programms zum Jubiläumsjahr *beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys*, einem Projekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Schirmherr ist Ministerpräsident Armin Laschet.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH


Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus
Patrick Schmeing

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor
Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380



Kreativität = Kapital! Im Sinne einer lebendigen Plattform als Begleitprogramm zur Ausstellung ist auf dem Museumsplatz eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Bonn geplant, das vom 8. Juli bis 10. Oktober 2021 eine Ausstellung über die Multiples von Joseph Beuys in Gegenüberstellung mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen zeigen wird.

Kuratorin: Johanna Adam

Für weitere Informationen, die Koordination von Interviews und Vergabe von Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Sven Bergmann
Pressesprecher
T +49 228 9171-205
M +49 171 742 6397
bergmann@bundeskunsthalle.de